

Freitag den 19 Febr

17

Ganz lieb geliebte Besondere in Erfahrung
Wie ganz lieb kommt mir dein lieber Liebesbrief
das du dich für meine Mutter besorgst
kennst, und mich Leid mittheilst. Das Gutes
mich erllad zum besten Lusten ist mich
alle meine Gedanken zuwenden lassen,
selbst will ich dir Besorg nicht mehr zu geben
mich in, das gut thun, was ich dich
aber nicht lassen, so bleibt bei dem
Wuthen in der Welt ich mich nicht mehr
Hegen, du ich mich nicht mehr mit dir
Besorg zu geben, seit, in mich langweilig
me fühlst mich nicht mehr ist,
mich wollen oben, das Besorg nicht
in alle Hegen oben, das mich den lieben Gott
mich ganz zu geben mich nicht mehr
mich allen. Wie sind alle zu geben in mich
ist und ganz mich nicht gut. Gott mich nicht
mich zu geben, du mich nicht mehr

nißt, wie glücklich man ist wenn man
gesund ist, daß in dem Verzuge der
Praxis die Handlung nicht man und
nicht gesund ist. Die Ursache ist sehr
dies von 3 Ursachen geschehen, in dem
Verzuge der Sache ist von letzter Ursache
sein. Die Ursache kommt zu, aber ist glücklich
nißt, daß die große Lust sehr nicht man
zu kommen, in dem Verzuge der Sache
ist nicht mehr man und gesund.
Das G. flehli ist zu dem seine Gründe
nicht geschehen in. Die Ursache ist
jellere dem Jakob Fournier seine Gründe
Lust zu lassen, in dem nicht man und
nicht man. Die Ursache ist sehr nicht man
nicht man, daß ist zu dem nicht man
nicht man von Fournier nicht man, dem
nicht man, man dem lieben Gott will
nicht glücklich Verzuge der Sache will
nicht geschehen mit viel Verzuge
nicht man von allen Ursachen in. Die Ursache
von Fournier ist in. Die Ursache ist
Ursache in. Die Ursache ist
nicht man von Fournier nicht man